

Ressort: Politik

Spahn will zuallererst in AfD-Hochburgen gehen

Berlin, 20.11.2018, 09:48 Uhr

GDN - Der Bundesgesundheitsminister und Kandidat für den CDU-Vorsitz, Jens Spahn, will die Union wieder so stark machen, dass sich die Frage nach einer Kooperation mit der AfD nicht mehr stellt. "Als CDU-Vorsitzender würde ich zuallererst in die AfD-Hochburgen gehen, um möglichst viele Bürger für die CDU zurückzugewinnen", sagte Spahn der "Saarbrücker Zeitung".

Er müsse nichts zurücknehmen oder korrigieren, was er bisher in der Migrationsdebatte gesagt habe. "Leider war in der Vergangenheit das Thema immer stark personell aufgeladen. Das hat eine ehrliche Debatte erschwert", so der CDU-Politiker weiter. Heute sei das anders. "Annegret Kramp-Karrenbauer sagt nun richtigerweise auch, dass kriminelle Asylbewerber kein Recht haben, in Deutschland und der EU zu sein", so Spahn. Zugleich erklärte der Gesundheitsminister, das Rennen um den Vorsitz sei offen. Die Frage einer Kanzlerkandidatur stelle sich für ihn nach einer Wahl zum Parteichef "nicht unmittelbar". "Ich bin jung genug, um in Ruhe und vertrauensvoll mit Angela Merkel als Kanzlerin zusammenzuarbeiten", so Spahn.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-115621/spahn-will-zuallererst-in-afd-hochburgen-gehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619